

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Einleitung: Die Rückzahlungsklausel für Fortbildungskosten als Spiegel einer kontroversen Rechtsprechungsentwicklung | 1 |
| Erstes Kapitel: Thematische Einführung – Die Fortbildungsvereinbarung mit Rückzahlungsklausel | 7 |
| A. Grundlagen der Fortbildungsvereinbarung mit Rückzahlungsklausel | 9 |
| I. Inhalt der Fortbildungsvereinbarung | 10 |
| 1. Pflichten des Arbeitgebers aus dem Fortbildungsverhältnis | 10 |
| 2. Pflichten des Fortzubildenden aus dem Fortbildungsverhältnis | 11 |
| II. Die Rückzahlungsklausel als Voraussetzung der arbeitgeberseitigen Fortbildungsfinanzierung | 11 |
| B. Die Interessenpolarität von Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Lichte ihrer verfassungsrechtlichen Positionen | 15 |
| C. Die Rückzahlungsklausel als primäres Mittel zur Investitionssicherung | 18 |
| D. Die Problematik der gerichtlichen Beurteilung von Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten | 25 |
| E. Anspruch der Arbeit und Gang der Untersuchung | 30 |
| Zweites Kapitel: Rechtsprechungsgenese und aktuelle Probleme im Bereich von Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten | 31 |
| A. Das Rechtsprechungsfundament zur Zulässigkeit von Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten | 31 |
| I. Dogmatische Begründung eines gerichtlichen Eingriffs in die Vertragsfreiheit | 31 |
| 1. Unmittelbare Drittwirkung der widerstreitenden Grundrechte von Arbeitnehmer und Arbeitgeber – dogmatischer Alleingang des BAG | 32 |
| 2. Neues Begründungsfundament – Die Übertragung der Bürgschaftsentscheidung des Bundesverfassungsgerichts auf die Inhaltskontrolle im Arbeitsrecht | 35 |
| 3. Weitere Ansätze zur Rechtfertigung einer Inhaltskontrolle durch die Gerichte | 38 |
| II. Die Zumutbarkeitsformel des Bundesarbeitsgerichts als stete Richtschnur der Rechtsprechung | 41 |

Inhalt

| | | |
|-----|---|----|
| 1. | Inhaltskontrolle am Maßstab von Treu und Glauben | 42 |
| a) | Bestehen einer Rückforderungsmöglichkeit für den Arbeitgeber | 43 |
| aa) | Berechtigtes und zu billigendes Arbeitgeberinteresse | 43 |
| bb) | Zumutbarkeit einer Rückzahlungspflicht für den Arbeitnehmer | 45 |
| (1) | Kompensation der Beschränkung der Arbeitsplatzwahl | 45 |
| (2) | Beruflicher Vorteil auf Seiten des Arbeitnehmers | 47 |
| (3) | Vertragliche Pflicht zur Fortbildung und Monopolstellung des Arbeitgebers | 49 |
| (4) | Zeitpunkt der Vereinbarung | 50 |
| b) | Anforderungen an die Ausgestaltung einer Rückzahlungsklausel | 51 |
| aa) | Zumutbare Bindungsintensität | 52 |
| (1) | Angemessener Bindungszeitraum | 52 |
| (2) | Angemessene Rückzahlungslast | 57 |
| bb) | Die Modalitäten der Rückzahlungspflicht | 60 |
| cc) | Die eine Rückzahlungspflicht auslösenden Tatbestände | 60 |
| (1) | Ausscheiden des Arbeitnehmers auf eigene Veranlassung | 61 |
| (2) | Arbeitgeberseitige Kündigung des Arbeitsverhältnisses | 63 |
| (3) | Nichterreichen des Fortbildungsziels | 64 |

Inhalt

| | | |
|------|--|-----|
| c) | Durchsetzbarkeit der Rückzahlungsklausel im Einzelfall | 65 |
| 2. | Rechtsfolgen unangemessener Rückzahlungsvereinbarungen | 66 |
| III. | Der Status quo ante – Die Rechtsprechung vor der Schuldrechtsnovelle | 68 |
| 1. | Gestaltung statt Veränderung auf Tatbestandsebene | 68 |
| 2. | Ergebniskorrektur und fehlende dogmatische Anknüpfung auf Rechtsfolgenebene | 74 |
| a) | Dogmatische Anbindung der gerichtlichen Korrektur quantitativ übermäßiger Klauseln | 75 |
| b) | Variierendes Rechtsfolgenverständnis bei der geltungserhaltenden Reduktion | 77 |
| c) | Einseitige Vertragshilfe und mangelnder Parteiwille bei Rückführung der Klauseln | 79 |
| d) | Verbot der geltungserhaltenden Reduktion auch außerhalb des AGB-Rechts | 82 |
| e) | Notwendigkeit einseitiger Vertragshilfe | 83 |
| 3. | Fazit: Große Einzelfallgerechtigkeit – hohe Rechtsunsicherheit – allgemeine Zufriedenheit | 83 |
| IV. | Die Schuldrechtsnovelle – Das Ende der bisherigen Rechtsprechungspraxis oder Renaissance in neuem Gewand? | 86 |
| V. | Weiterer Gang der Untersuchung | 95 |
| B. | Die Zulässigkeit von Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten nach der Schuldrechtsnovelle: Neue Rechtsprechung – alte Probleme | 96 |
| I. | Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten im Anwendungsbereich der §§ 305 ff. BGB | 96 |
| II. | Vorliegen von AGB nach § 305 Abs. 1 BGB | 97 |
| III. | Rückzahlungsklauseln als Teil der Fortbildungsvereinbarung – Einbeziehungskontrolle | 98 |
| IV. | Die Inhaltskontrolle von Rückzahlungsklauseln | 98 |
| 1. | Kontrollfreiheit von Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten nach § 307 Abs. 3 BGB? | 98 |
| 2. | Angemessenheit von Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten nach § 307 Abs. 1 S. 1 BGB | 102 |

Inhalt

| | | |
|-------|--|-----|
| 3. | Die Transparenzkontrolle nach § 307 Abs. 1 S. 2 BGB | 107 |
| V. | Die Rechtsfolgenebene im AGB-System | 110 |
| VI. | Rechtsprechungsänderungen bei der Beurteilung von Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten – Konsequenz der Schuldrechtsnovelle oder Tendenz der Rechtsprechung? | 116 |
| VII. | Kritische Würdigung der dargestellten Rechtsprechungsentwicklung | 120 |
| VIII. | Umgang mit den zentralen Defiziten der „neuen“ Rechtsprechung zu Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten | 127 |
| 1. | Das Dilemma der aktuellen Rechtsprechung zu Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten | 127 |
| 2. | Handlungsbedarf bei der Beurteilung von Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten | 129 |
| 3. | Differenzierte Lösungen bezüglich Transparenz und quantitativen Übermaßes | 129 |
| a) | Förderung transparenter Klauseln auf Tatbestandsebene | 130 |
| b) | Korrektur quantitativ übermäßiger Klauseln auf Rechtsfolgenebene | 134 |
| 4. | Keine partielle Rechtsfolgenkorrektur unter Billigkeitsgesichtspunkten | 136 |
| a) | Rechtsfolgenkorrektur nach der Gutgläubigkeit | 137 |
| b) | Rechtsfolgenkorrektur bei Rückwirkung von Rechtsprechung | 141 |
| IX. | Die verschiedenen in der Literatur geäußerten Ansätze zur Herbeiführung einer Rechtsfolgenkorrektur bei Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten | 143 |
| 1. | Die geltungserhaltende Reduktion quantitativ übermäßiger Rückzahlungsklauseln als „Besonderheit des Arbeitsrechts“ im Sinne des § 310 Abs. 4 S. 2 BGB | 143 |
| a) | § 310 Abs. 4 S. 2 BGB als „Hintertür“ zur alten Rechtslage | 145 |
| b) | Besonderheiten des Arbeitsrechts als solchem | 146 |
| c) | Besonderheiten tatsächlicher oder rechtlicher Art im Bereich von | |

Inhalt

| | | |
|------|--|------------|
| | Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten | 149 |
| 2. | Teilunwirksamkeit quantitativ übermäßiger Rückzahlungsklauseln gemäß § 139 BGB | 153 |
| a) | Grundsätzliche Bedenken gegen die Heranziehung der Teilbarkeitsgrundsätze im Recht der AGB | 154 |
| b) | Bedenken gegen die quantitative Teilbarkeit einzelner AGB-Klauseln | 154 |
| 3. | Die richterlich festgesetzten Höchstbindungsfristen als Richterrecht im Sinne des § 306 Abs. 2 BGB | 156 |
| 4. | Anpassung der Fortbildungsvereinbarung wegen Fehlens der Geschäftsgrundlage nach § 313 Abs. 2 BGB bei unwirksamer Rückzahlungsklausel | 160 |
| X. | Stellungnahme und weiterer Gang der Untersuchung | 164 |
| | Drittes Kapitel: Die neuralgischen Punkte der Rechtsfolgenproblematik bei Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten | 167 |
| A. | Die Abkehr des BAG von einer grundsätzlichen Billigung richterlicher Vertragsergänzung im Bereich Allgemeiner Geschäftsbedingungen | 168 |
| I. | Rechtsfolgenkorrektur im AGB-Recht – die ergänzende Vertragsauslegung in der BGH-Rechtsprechung seit dem zweiten Tagespreisklauselurteil | 168 |
| II. | Die BAG-Rechtsprechung im Bereich richterlicher Vertragskorrektur | 172 |
| III. | Heterogene Senatsrechtsprechung am BGH | 178 |
| IV. | Der Präventionszweck der Inhaltskontrolle als entscheidendes Begründungsmuster | 181 |
| B. | Der AGB-rechtliche Rechtsfolgenplan | 185 |
| I. | Verwirklichung des AGB-rechtlichen Telos | 186 |
| 1. | Historische Betrachtung des AGB-Rechts | 186 |
| 2. | Objektiver Zweck der Inhaltskontrolle | 188 |
| a) | Das methodische Vorgehen der Inhaltskontrolle | 190 |
| b) | Richterliche Vertragsergänzung als Teil des gesetzgeberischen Rechtsfolgenplans | 191 |

Inhalt

| | | | |
|------|----|---|-----|
| | c) | Der Ausgleichsaspekt als im Gesetz angelegte Intention der Inhaltskontrolle | 192 |
| | d) | Ablehnung richterlicher Rechtsfolgenkorrektur als Verstoß gegen den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz | 193 |
| | e) | Objektive Vertragsgerechtigkeit versus Prävention und Transparenz | 196 |
| II. | | Systematische Bedenken gegen die rechtsprechungsseitig eingeführte Anwendbarkeitsschwelle des § 306 Abs. 3 BGB | 204 |
| III. | | Richterliche Rechtsfolgenkorrektur im AGB-Recht | 206 |
| | 1. | Das Verbot geltungserhaltender Reduktion als Definitionsfrage | 207 |
| | | a) Der Begriff „geltungserhaltende Reduktion“ als Terminologieproblem | 207 |
| | | b) Das breite Meinungsspektrum zur Zulässigkeit der geltungserhaltenden Reduktion im AGB-Recht | 210 |
| | | c) Umgang mit der unklaren Definitionslage | 213 |
| | | d) Unklarheiten im Rahmen des Reduktionsmaßes | 214 |
| | | e) Geltungserhaltende Reduktion als Ersatzregelbildung durch freie richterliche Vertragskorrektur – ein Legitimationsproblem? | 217 |
| | | aa) Grenzen richterlicher Rechtsfortbildung | 220 |
| | | bb) Richterliche Rechtsfortbildung im Bereich von Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten | 223 |
| | 2. | Ergänzende Vertragsauslegung im AGB-Recht | 225 |
| | | a) AGB als einseitig gesetztes Recht mit faktischer Normqualität | 226 |
| | | b) Ergänzende Vertragsauslegung als objektive Vertragsergänzung | 227 |
| | | c) Ergänzende Vertragsauslegung als Auslegung im weiteren Sinne | 227 |
| | | d) Generell-vertragstypische Ersatzregelung als Ergebnis von Vertragsauslegung? | 228 |

Inhalt

| | | |
|--|---|------------|
| e) | Stellungnahme zum Rechtscharakter der ergänzenden Vertragsauslegung standardisierter Verträge | 231 |
| 3. | Das Verhältnis von ergänzender Vertragsauslegung, geltungserhaltender Reduktion und freier richterlicher Ersatzregelbildung | 234 |
| C. | Zwischenfazit | 235 |
| Viertes Kapitel: Die Auflösung des Rechtsfolgenproblems im Wege ergänzender Vertragsauslegung | | 239 |
| A. | Anwendungsvoraussetzungen | 239 |
| I. | Fehlen dispositiven Rechts im Falle der Unwirksamkeit einer Rückzahlungsklausel als Teil einer Fortbildungsvereinbarung | 241 |
| II. | Keine angemessene Lösung bei ersatzlosem Wegfall der Rückzahlungsklausel | 242 |
| B. | Keine bewusst abschließende Regelung | 244 |
| C. | Grenzen des Instituts der ergänzenden Vertragsauslegung | 248 |
| I. | Zutagetreten des tatsächlichen Willens | 248 |
| II. | Mehrere Lückenfüllungsmöglichkeiten | 250 |
| 1. | Verschiedene Lückenfüllungsmöglichkeiten bei Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten | 252 |
| 2. | Parteiautonomie und richterliche Willkür als Hauptargumente | 254 |
| 3. | Lückenschließung auf Grundlage des Vertrages aber anhand typisierter Interessen | 259 |
| D. | Zwischenfazit | 260 |
| Fünftes Kapitel: Ergebnisse | | 263 |
| Literaturverzeichnis | | 271 |
| Entscheidungsverzeichnis | | 299 |